



Digitalzentren für nachhaltige Entwicklung

Digitale Netzwerke schaffen – Ideen und Menschen zusammenbringen

HINTERGRUND

Digitalisierung gedeiht am besten da, wo sie auf fruchtbaren Boden trifft: In vielen Partnerländern der Entwicklungszusammenarbeit ist das digitale Ökosystem¹ allerdings nur schwach ausgeprägt oder höchst ungleich verteilt. Die Zugänge verschiedener Bevölkerungsgruppen zu Informations- und Kommunikationstechnologien klaffen auseinander: zwischen Frauen und Männern, Stadt und Land sowie zwischen sozialen Schichten. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt seine Partnerländer daher, Digitalisierung zu fördern und zu verbreiten, um drohende und bestehende Wettbewerbsnachteile in einer zunehmend digitalisierten globalen Welt auszugleichen oder abzumildern.

ZIELE UND UMSETZUNG

Digitalzentren sind physische und virtuelle Knotenpunkte in Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Ziel ist es, in den Digitalzentren Menschen und Ideen zusammenzubringen, die die digitale Transformation vor Ort vorantreiben und das lokale digitale Ökosystem nachhaltig stärken.

Dafür bündeln die Zentren technisches Know-how, IT-Wissen, Forschung und Gründergeist unter einem Dach. Dieser Ansatz ermöglicht es, auf bestehenden Strukturen aufzubauen, Schwachstellen zu

identifizieren und diese gezielt zu beheben. Die Digitalzentren operieren lokal und regional, teilen ihre Erfahrungen aber zugleich in einem globalen Netzwerk. Dadurch können sie auf die fortlaufenden Veränderungen und Herausforderungen der digitalen Transformation schnell und bedarfsgerecht reagieren.

Ein modularer Aufbau erlaubt es, das jeweilige Digitalzentrum an die örtlichen Bedarfe und Wünsche anzupassen. Gemäß der Vision der Digitalzentren verfolgen alle Module mit einem „Digital Inclusion by Default“ Ansatz das Ziel der Bewältigung sozialer Fragen des digitalen Wandels, der Erleichterung des Zugangs zu und der Nutzung von digitalen Technologien für marginalisierte Gruppen, sowie der Verringerung von digitalen Klüften. Digitalzentren können aus folgenden Modulen bestehen:

- **Digitale Regierungsführung:** Unterstützung der Partnerländer bei der Bereitstellung digitaler Dienste für ihre Bürger*innen und Beratung bei der Erarbeitung digitaler Strategien.
- **Disruptive Technologien:** Unterstützung lokaler Ökosysteme bei der bestmöglichen Erschließung des Potenzials von disruptiven Technologien.

¹ Digitales Ökosystem: sich selbst verstärkende Netzwerke von Unternehmen und Menschen, die die Digitalisierung in einer Region oder einem Sektor voranbringen

- **Innovationsförderung:** Förderung lokaler digitaler Innovationen und Start-ups, um eine bedarfsorientierte digitale Transformation zu ermöglichen.
- **Cybersicherheit:** Zusammenarbeit mit Partnerländern zur Verringerung des Risikos von Cyberangriffen und zum Schutz vor unbefugter Weitergabe von Informationen.
- **Digitale Fähigkeiten:** Stärkung lokaler Ökosysteme durch Bildungsangebote, die digitale Fähigkeiten in der Bevölkerung stärken (technisch unterstützt durch die politische Initiative atingi).
- **Grüne Digitale Transformation:** Förderung digitaler Lösungen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen, hin zu einer fairen, grünen und digitalen „Twin Transition“.
- **Digitale Wirtschaft:** Unterstützung der Partnerländer bei der digitalen Transformation ihrer Wirtschaft und bei der Anpassung an neue regulatorische Herausforderungen.
- **Women in Tech:** Zusammenarbeit mit internationalen und lokalen Partnern, um digitale Klüfte zwischen den Geschlechtern zu schließen und Frauen in der Nutzung und Entwicklung digitaler Lösungen zu fördern.
- **Digitale Gesundheit:** Unterstützung lokaler Ökosysteme bei der Verbesserung des Gesundheitswesens durch Digitalisierung.

AKTUELLER STAND

Derzeit gibt es Digitalzentren in Ghana, Irak, Kenia, Namibia, Nigeria, Ruanda, Senegal, Tunesien, Benin, Indonesien, Kamerun, Kosovo, Marokko, Mexiko, Niger und Vietnam. Der Aufbau von Digitalzentren in weiteren Ländern wird derzeit vorbereitet.

Herausgeber Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 113

Stand 06/2022

Kontakt RL113@bmz.bund.de
www.bmz.de

Postanschrift der
BMZ Dienstsitze

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535-0